

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Theaterzettel. 1796-1939
1917-1918**

15.5.1918



Großherzogliches Theater zu Baden-Baden.

Mittwoch, den 15. Mai 1918.

26. Sondervorstellung des Großh. Hoftheaters Karlsruhe.

Zum erstenmal:

Die Straße nach Steinaych.

Eine ernsthafte Komödie in drei Akten von **Wilhelm Stücklen**.
In Szene gesetzt von Otto Kienischerf.

Personen:

Der Geheimrat Justus Sekurius	Paul Gemmede.
Linde Sekurius, dessen Schwägerin	Marie Frauendorfer.
Biga Sekurius, deren Tochter	Ruth Linde.
Fabrikleiter Walter Winthe	Robert Bürkner.
Affessor Peter Klönne	Rudolf Esfet.
Herr Koloman Schnödigl, ein reicher Mann	Fritz Herz.
Regierungsrat Landgrebe	Felix Baumbach.
Amtsdiener Dornigleit	Karl Dapper.
Die Künstlerin Dethle Pastor	Felicitas Berfing.
Musiklehrer Urbahn	Paul Müller.
Ein Augenzeuge	Hugo Höcker.
Ein Dienstmädchen	Georgine Schöniq.

Zeit: Gegenwart.

Ort: Eine durchschnittliche Stadt.

Der erste Akt spielt in der Wohnung des Geheimrats Sekurius, der zweite Akt einen Tag später in der Kanzlei des Regierungsrats Landgrebe, der dritte Akt wiederum einen Tag später im Wohnzimmer der Biga Sekurius.

Pause nach dem ersten Akte.

Kasse-Eröffnung 6 Uhr.

Anfang: halb sieben Uhr. Ende: gegen halb neun Uhr.

Preise der Plätze.

Fremdenloge 1. Rang 7 M., Logen 1. Rang 6 M., Balkon 6 M., Sperrsit 1. Abt. 5 M., Sperrsit II. Abt. 4 M. 50 P., Parterreloge 5 M., Logen 2. Rang 2 M. 50 P., Logen 3. Rang 1 M. 50 P., Stichplätze 2. und 3. Rang 1 M., Galerie numeriert 80 P., Galerie nicht numeriert 60 P.

Für den Theaterzettel wird eine Gebühr von 10 Pfg. mit dem Eintrittspreis erhoben.

Für Militärpersonen halbe Preise.

Verkauf der Eintrittskarten

im **Vorverkauf** gegen Entrichtung der Vorverkaufsgebühr von 35 Pfg. für jede Karte am **Mittwoch, den 15. Mai**, vormittags von 11 bis 1 Uhr; an der Tageskasse (ohne Gebühr) am **Mittwoch, den 15. Mai**, nachmittags von 3 bis 5 Uhr, und an der Abendkasse. Schriftliche Vorausbestellungen sind an Frau Ackermann, Sofienstr. 19, zu richten.